

[3227.] **L. Hein** in Chemnitz sucht schleunigst: 1 Appel, Münzsammlung. Cplt.

[3228.] **L. Steinthal** in Berlin sucht billigt: 1 Stein, System der Staatswissenschaft. 2 Bde. (St., Cotta.)

1 Breymann, Bauconstructionlehre. 2. Bd. 3. Aufl.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[3229.] Alle diejenigen geehrten Handlungen, welche Exemplare der ersten Lieferung von **Schiller's** sämtlichen Werken. Cotta'sche Original-Ausgabe.

überflüssig auf Lager haben, ersuche ich dringend um schleunigste Rücksendung derselben. Mein Vorrath ist vollständig erschöpft. Stuttgart, 31. Januar 1867.

Eduard Hallberger.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3230.] In meiner Buchhandlung ist die zweite Gehilfenstelle offen und soll bis Ende März besetzt werden. Bewerber hierum, die eine schöne Handschrift haben und gute Referenzen geben können, wollen sich direct an mich wenden. Linz, Februar 1867.

F. Ign. Ebenhöch.

[3231.] Für einen im Verlagsgeschäft erfahrenen Commis ist eine Stelle offen. Näheres durch

G. J. Manz in Regensburg.

[3232.] Zum sofortigen Antritt wird ein zuverlässiger jüngerer Gehilfe gesucht, der gute Atteste aufweisen kann.

Schleunige Offerten unter M. N. durch Herrn **L. A. Kittler** in Leipzig erbeten.

[3233.] Zum sofortigen Antritt wird in eine Sortiment- und Verlagsbuchhandlung einer gr. Stadt Norddeutschlands ein Gehilfe gesucht, der ein sicherer und zuverlässiger Arbeiter ist. Offerten erbittet man unter Chiffre A. durch Herrn **L. A. Kittler** in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[3234.] Ein Gehilfe, seit 19 Jahren ununterbrochen im Buchhandel thätig, zuletzt 13 Jahre in einer der größten Verlagsbuchhandlungen Leipzigs, der gründliche Kenntnisse des gesammten Verlagsbuchhandels, der Buchdruckerei, des Papierses, Kupferdrucks &c. hat, wünscht möglichst bald in einer feinen Leistungen entsprechenden Stellung placirt zu werden. Herr **K. F. Köhler** in Leipzig will die Güte haben, bezügl. Offerten unter Chiffre A. R. # 10. entgegen zu nehmen.

[3235.] Ein älterer Gehilfe, der an ein selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit allen Branchen des Buch- und Kunsthandels vertraut ist, sucht dauernde Stellung. Es stehen ihm über seine 12jähr. Praxis gute Zeugnisse zur Seite und

kann sein Antritt von medio Februar ab zu jeder Zeit stattfinden.

Offerten sub L. D. # 16. wird Herr **L. H. Thomas** in Leipzig die Güte haben zu übermitteln.

[3236.] Für einen mit Gymnasialbildung ausgestatteten, militärfreien jungen Mann, welcher nach vor kurzem beendeter Lehrzeit in meinem Sortimentgeschäft, als Gehilfe bei mir thätig ist, suche ich bis spätestens 1. April eine andere passende Stelle. Es stehen demselben die besten Empfehlungen zur Seite.

Altenburg, den 1. Februar 1867.

Otto Hager,

Firma: Schnupfhafe'sche Hofbuchhdlg.

Vermischte Anzeigen.

[3237.] Soeben wurde fertig:

Catalogue

de la

Collection de Monnaies

de feu

Chr. Jürgensen Thomsen.

I. Partie:

Les monnaies antiques.

Tome II.

Les monnaies romaines.

La vente publique aura lieu à Copenhague le 6. Mai 1867.

Exemplare dieses werthvollen Katalogs sind à 5 Ngr. baar durch Hrn. **T. O. Weigel** in Leipzig zu beziehen.

Kopenhagen, Januar 1867.

G. E. C. Gad.

Librairie de **L. Hachette & Co.,**

Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[32 8.]

Paris, den 4. Februar 1867.

Benachrichtigung.

Soeben erhalten wir aus Cöln die Nachricht, daß ein von uns vor 10 Tagen expedirter Gilballen dort verloren gegangen ist. Indem wir unsere Herren Geschäftsfreunde hiervon in Kenntniß setzen, bitten wir zugleich, die dadurch veranlaßte Störung im Empfang der Journal-Fortsetzungen &c. entschuldigen zu wollen. Wir werden unser Möglichstes thun, um die in diesem Ballen enthaltenen Artikel umgehend nachzuliefern.

Hochachtungsvoll

L. Hachette & Co.

[3239.] **Keine Disponenden.**

Von

Schaefer, Dr. J. W., Grundriß d. Geschichte d. deutschen Literatur. 10. Aufl.

The Schoolboy's first Storybook. 5. Aufl. kann ich mir diese Ostermesse ohne Ausnahme nichts zur Disposition stellen lassen.

Bremen, 27. Januar 1867.

A. D. Geisler's Verlagsbdlg.

[3240.] **Disponenda**

kann ich von folgenden Artikeln meines Verlags durchaus nicht gestatten:

Lomcke, populäre Aesthetik.

Lübke, Abriß der Geschichte der Baukunst. 2. Aufl.

Lübke, Vorschule zum Studium der kirchlichen Kunst. 5. Aufl.

v. Lützow, Meisterwerke der Kirchenbaukunst.

Meyer, Jul., Geschichte der modernen französischen Malerei. I.

Zeitschrift für bildende Kunst 1866. 1867.

Complete Bände wie einzelne Hefte.

Indem ich die darauf bezügliche Bemerkung auf meiner Remittende u. s. a. hiermit dringend zur Nachachtung empfehle, hoffe ich, daß solches zur Vermeidung von Differenzen allseitig beachtet wird.

G. A. Seemann in Leipzig.

Keine Disponenda.

[3241.]

Allen Handlungen, mit welchen ich die Ehre habe in Rechnung zu stehen, zur gefälligen Nachricht, daß ich von meinem Verlage

Disponenden nicht gestatten kann.

Die Remittenden erwarte ich von allen, auch den entferntesten Handlungen bis spätestens zum 1. Juli d. J. Nach diesem Termin eintreffende Remittenda kann ich unter keinen Umständen annehmen.

Zahlung erwarte ich ohne Saldoüberträge.

Ergebenst

Berlin, Januar 1867.

Fr. Kortkamp.

[3242.]

Keine Disponenda.

Von **Windscheid's** Lehrbuch des Pandektenrechts. Band I. u. II. 1. 2. Abth. können wir zur D.-M. keine Disponenden gestatten und erwarten daher bestimmt die Remission der nicht abgesetzten Exemplare.

Düsseldorf, 1. Februar 1867.

Verlagsbuchhandlung von **Julius Buddeus.**

[3243.]

In unserem jüngst ausgegebenen Verlags- und Particartitel-Katalog wurde der Preis von

Nick, Fr., Hof- u. Volksnarren. 2 Bde.

irrtümlich statt 1 fl. 12 kr. od. 21 Ngr. (wie in vielen Zeitungen angezeigt) zu 36 kr. od. 11 Ngr. angegeben, was wir hiermit, um etwaige Mißverständnisse zu vermeiden, anzeigen.

Sollte die eine oder andere Buchhandlung, der dieser Katalog zugesandt wurde, keine Verwendung für denselben haben, so würden dieselben uns durch

baldige Remission

sehr zu Dank verpflichtet.

Stuttgart, 1. Febr. 1867.

J. Scheible's Buchhandlung.

[3244.]

Aufträge zu den hiesigen Auktionen am 25. Febr., am 10. März u. 2. April übernimmt

Berlin. **J. A. Stargardt.**

Verleger von Zeitschriften,

[3245.] welche für einen interessanten biographischen Feuilleton-Artikel, betitelt „Mahamed“ von **Dr. Hibeau,** Verwendung haben, wollen denselben gef. von mir zur Durchsicht verlangen.

G. A. Eduard Meyer in Berlin.